

Lieber Herr Meyer, mitten in der Arbeit heute nur kurz dieses:..

Lieber Herr Meyer, mitten in der Arbeit heute
 um King Dienstag 30. Sept. ist also die Aufführung
 des Balletts, genannt: Das triadische Ballett. Der
 eine Tänzler heißt: Walter Sjöppe. Sind Erläuterungen
 nötig? Ich möchte Sie nun herzlich drängen kein
 Leben zu kommen. Indessen: Ich zur letzten Minute
 mit Absicht überläßt werden könnten Sie mir zeigen
 sein dessen was geschieht - ich darf nicht aufpassen -
 muß aufhören, aber auf hören - weiter: ich muß
 am Tag darauf schlafen, auf Heimer. Aber es
 wäre sehr schön Sie dahin mitkommen. Immerhin:
 es wird viel Drang sein: das halbe Bauhaus will
 für Aufführung kommen - Versammlung, Preise,
 Bekannte. Das sprachlose Gastspiel ist sehr
 weisheitsvoll, obwohl von Stützpunkt auf es heißt
 und Strakb nach Berlin zu werden, von dort
 sind die öffentliche Meinung in 46 Zeitungen den
 Namen nicht helfen. Der die geschäftliche Partie
 in die Hand nimmt - oder nicht. Der Mann sagt
 nicht: es ist der Agent d. Impresario, der den die
 Gastspiele einleitet. für heute sind die in der
 nach im Benteil brachten 5 froes, das Gesagte flieg-
 blatt in den neuen Bahnhof.
 zum Tanz an sich sage ich nicht. von die B's
 nicht kommen. Ich sende die Mäntel
 der Blätter sobald sei das I. h. ich spreche so,
 als ob Sie nicht können - ich bitte Sie trotz
 allem, obwohl in fernem Dorf zu kommen.
 Herzlich grüßt
 Die Rippen
 Hoffentlich werden gut. Die C. R. L. Klemmer
 Die ... alle?

Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Transkription: 23.9.22 Lieber Herr Meyer, mitten in der Arbeit heute nur kurz dieses: am 30. Sept. ist also die Aufführung des Balletts, genannt: das Triadische Ballett. Der eine Tänzer heißt: Walter Schoppe. (Sind Erläuterungen nötig?) Ich möchte Sie nun herzlich dringend ein- laden zu kommen. Indessen: bis zur letzten Minute mit Arbeit überhäuft, könnten Sie nur Zeuge sein dessen was geschieht - ich darf nicht nach rechts u nicht nach links sehen noch hören - weiter: ich muß am Tag darauf schleunigst nach Weimar. Aber es wäre schön wenn Sie dahin mitkämen. Immerhin: es wird viel Drang sein: das halbe Bauhaus will zur Aufführung kommen - - Verwandte, Freunde, Bekannte! Das schweizerische Gastspiel ist sehr wahrscheinlich, obwohl von Stuttgart aus es heißt sich straks nach Berlin zu wenden, denn dort wird die öffentliche Meinung in 46 Zeitungen den Mann suchen helfen der die geschäftliche Partie in die Hand nimmt - oder nicht. Der Mann scheint nötig: er ist der Agent od. Impresario, der dann die Gastspiele einleitet. Für heute nur die mir immer noch im Beutel brennenden 5 Fres; das besagte Flug- blatt und den neuen Bahnhof. Zum Tag an sich sage ich nur: wenn die B.s nur tanzen könnten! Ich sende die Meinungen der Blätter sobald sie da. D.h. ich schreibe so, als ob Sie nicht kämen - ich bitte Sie trotz allem "obwohl u ferner" doch zu kommen. Herzlich grüßt Ihr Osk Schlemmer Die Bildchen? Die Rippen hoff ich wieder gut. Die ...ellen?

Titel Lieber Herr Meyer, mitten in der Arbeit heute nur kurz dieses:..

Inventarnummer AOS 2016/1582

Medium Archivalie

Personen Oskar Schlemmer (Verfasser / Verfasserin) / Otto Meyer-Amden (Adressat / Adressatin)

Datierung 23.09.1922

Technik Tinte

Material Papier

Urheberrecht gemeinfrei

Status Inventarisiert

Sammlungsbereich Archiv Oskar Schlemmer

Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Archiv Oskar Schlemmer, Schenkung 1974
Literatur	Oskar Schlemmer: Briefe und Tagebücher Herausgegeben von Tut Schlemmer, München 1958, p. 133

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite